

Jahresbericht 2011 der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) „Südliches Emsland“

Kurzdarstellung von bedeutenden Projekten

Ein weiteres bedeutsames Gemeinschaftsprojekt der Kommunen im südlichen Emsland wurde in 2011 abgeschlossen: Die Erfassung und Erforschung aller historischen Grenzsteine in der Region wurde im Sommer mit der Veröffentlichung der dazugehörigen Broschüre „Grenzsteine verbinden Nachbarräume“ erfolgreich fertiggestellt.

Weiterhin wurde der Grundstein für eine neue Projektidee, die wiederum in enger Zusammenarbeit mit allen Heimatvereinen umgesetzt werden soll, gelegt. Konkretisierungen hierzu erfolgen in 2012.

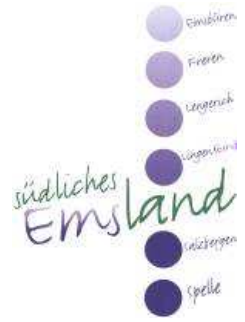
Das südliche Emsland leistet mit diesen Maßnahmen wichtige Beiträge zur Bewahrung des regionalen Kulturerbes.

Das Projekt „Energie-Parcours Südliches Emsland – New Energy“ wurde im letzten Jahr in Abstimmung mit den Beteiligten intensiv weiterentwickelt, so dass der Förderantrag bereits bei der Bewilligungsbehörde eingereicht werden konnte. Die Verwirklichung ist somit endgültig in 2012 vorgesehen.

Zum Inhalt: Alle Kommunen der Region werden über eine Radrundroute miteinander verbunden. Einzelne Standorte mit unterschiedlichen Themen aus dem Bereich der Energiegewinnung vereinigen über den Rundkurs Tourismus- sowie Umweltaspekte für Einheimische und Gäste.

In 2011 wurde die Beteiligung an zwei neuen Kooperationsprojekten von der LAG beschlossen:

- Umbau und Erweiterung der Sportschule des Kreissportbundes Emsland in Sögel: In Zusammenarbeit mit allen emsländischen LEADER-Regionen wurde dieses Vorhaben einstimmig auf den Weg gebracht. Die Dienstleistungseinrichtung als Dachverband von mehr als 350 Sportvereinen ist für den gesamten Landkreis Emsland tätig und soll unter dem Motto „Ausbildung-Jugend-Senioren-Begegnung“ erweitert werden.



- „Töddenland-Radweg – Umsetzung des Basispakets“: In Kooperation mit der LAG Tecklenburger Land (NRW) wurde das Konzept im letzten Jahr im Arbeitskreis und mit Vertretern der beteiligten Kommunen weiter diskutiert. Es wurde vereinbart, das darin erarbeitete Basispaket mit wichtigen Maßnahmen zur Schaffung eines Qualitätsradwanderweges umzusetzen.

Nach positiven Beschlussfassungen in den beiden Lokalen Aktionsgruppen wurden die Förderanträge gestellt. Die Realisierung ist in enger Abstimmung mit der Lenkungsgruppe in 2012/2013 geplant.

Hinweis „Straße der Megalithkultur“:

- Auf Grundlage des über LEADER mitfinanzierten Masterplans „Straße der Megalithkultur“ (Abschluss in 2010) konnten in 2011 erfolgreich EFRE-Mittel für die Umsetzung eines umfangreichen Maßnahmenbündels des Tourismusverbandes Osnabrücker Land, der Emsland Touristik sowie der Wildeshauser Geest eingeworben werden.

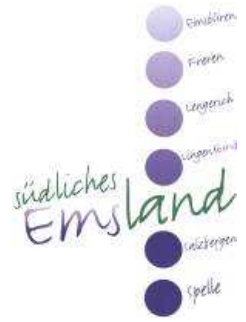
Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) „Südliches Emsland“ beschloss im letzten Jahr die Durchführung von 17 neuen Projekten. Drei Maßnahmen konnten bereits im selben Jahr realisiert werden.

Umsetzungsstand des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK)

In der LEADER-Region „Südliches Emsland“ wurden bis Ende 2011 insgesamt 58 Projekte initiiert. Vier dieser Maßnahmen werden nicht mit LEADER-Mitteln abgewickelt. Die Verwirklichung erfolgt hier bspw. über das NLWKN, die regionale Tourismusorganisation oder Drittmitteln aus dem privaten Sektor jeweils in Verbindung mit kommunalen Eigenmitteln. Das Leuchtturmprojekt „Inliner-Skater-Park Südliches Emsland“ ist weiterhin auf Grund der Problematik mit der Verkehrssicherheit und Haftungsspflichten nicht zu realisieren.

Wie bereits in 2010 festgestellt, werden alle Handlungsfelder (HF) aus dem REK bedient. Inzwischen wurden auch ein paar Projekte aus dem HF 5 beschlossen, die einen wesentlichen Beitrag zur „Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft“ leisten.

Die jährliche Selbstreflektion der LAG ergab, dass derzeit keine einschlägigen Veränderungen bzw. Optimierungen in Bezug auf die Arbeit in der LAG, des Regionalmanagements oder der Projektauswahl erforderlich sind. Prinzipiell ist die LAG mit dem Umsetzungsstand des REK zufrieden.



Angeregt wurde lediglich, bei Projekten nochmal verstärkt den Themenkomplex „Demografie“ zu berücksichtigen. Zudem wurde vorgeschlagen, die Bevölkerung über die Pressearbeit erneut nachdrücklich über LEADER und Fördermöglichkeiten zu informieren.

Das Motto der Region (modern – familienfreundlich – traditionsbewusst) ist weiterhin Programm im südlichen Emsland und spiegelt sich vor allem in der Projektentwicklung bzw. Auswahl wider.

Besondere Projekte und Aktionen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit

Die LAG Südliches Emsland veranstaltete im Juni 2011 eine öffentliche LEADER-Halbzeit-Veranstaltung am Wöhlehof in Spelle, die intensiv über die lokalen Medien, das Internet und per Plakataushang beworben wurde.

Die Ausstellung „Projektarbeit der LEADER-Region Südliches Emsland“ wurde durch regionale musikalische Einlagen sowie der touristischen und kulturellen Präsentation der Region abgerundet. Rund 200 Personen informierten sich über den LEADER-Prozess des südlichen Emslandes und wurden vom Staatssekretär des Nds. Ministeriums für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit & Integration (MS), dem Vorsitzenden der LAG „Südliches Emsland“ sowie von der Regionalmanagerin aufgefordert, weiterhin „aktiv“ zu bleiben und sich mit Engagement auch in Zukunft an der positiven Entwicklung des südlichen Emslandes zu beteiligen.

Im Rahmen der Veranstaltung und in der darauffolgenden Zeit wurden viele persönliche Gespräche in Bezug auf neue Ideen und Vorschläge geführt.

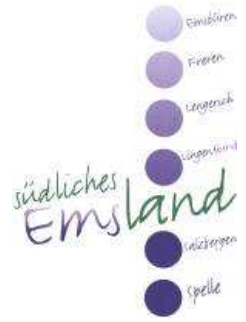
Weiterhin wurde im Mai 2011 ein Flyer im DIN A4-Format (8 Seiten, Auflage: 2.500 Stück) mit Informationen über die vielseitige Projektarbeit, die Lokale Aktionsgruppe (LAG) „Südliches Emsland“ sowie über die allgemeinen Förderbedingungen erstellt. Dieser wird kostenlos in den Gemeindeverwaltungen und anderen öffentlichen Einrichtungen ausgelegt.

Zusammen mit allgemeinen Informationen zur Arbeit der LAG wurde der Flyer auch den Mitgliedern der LEADER-Arbeitskreise zugeschickt (5. Info-Brief).

Anlässlich der Halbzeit der Förderperiode richtete die LAG über die Sommermonate einen Fotowettbewerb für Jung und Alt unter dem Motto „Mein südliches Emsland“ aus. Hobbyfotografen hielten ihre persönlichen Eindrücke von der Region fest. Im Rahmen der Siegerehrung wurde auch nochmal über die EU-Fördermethode „LEADER“ und die Arbeit der LAG berichtet.



Lokale Aktionsgruppe (LAG) Südliches Emsland



Neben den Info-Briefen betreibt die LEADER-Region eine intensive Öffentlichkeitsarbeit. Regelmäßig wird die Bevölkerung über Pressemitteilungen in den Nachrichten- u. Informationsblättern der Region, der Tagespresse sowie in den Wochenblättern über den LEADER-Prozess informiert. Zudem wurden auf der Homepage des „Südlichen Emslandes“ alle wissenswerten Themen zusammen gestellt. Die Website wird fortwährend vom Regionalmanagement aktualisiert und gepflegt.